



MEXIKO



Gesamtfläche: 1.953.201 qkm (5,5 mal so groß wie Deutschland)
Hauptstadt: Mexiko-Stadt
Staatsform: Präsidielle Bundesrepublik
Staatsoberhaupt: Felipe Calderón Hinojosa
Einwohnerzahl: 103.263.388 (Stand 2005)
Bevölkerungsdichte: 55,3 Einwohner pro qkm
Unabhängigkeit: 1810 erklärt, 1821 anerkannt
Hymne: Himno Nacional Mexicano
Amtsprachen: Spanisch (offizielle Landessprache)
Zeitzone: UTC -6 bis -8



Allgemeines: Die Vereinigten Mexikanischen Staaten grenzen im Norden an die Vereinigten Staaten von Amerika und im Süden an Belize und Guatemala. Westlich liegt der Pazifik, im Osten der Golf von Mexiko sowie das Karibische Meer. Das Land ist nach der Hauptstadt der Azteken, Mexico-Tenochtitlan (jetzt Mexiko-Stadt), benannt.

Für die Herkunft der Bezeichnung "Mexico" gibt es verschiedene Erklärungen. Nach einer Erklärung stammt der Teil Me von metl, was die Agavepflanze (auch: Maguey) bezeichnet, und der Teil xi von xictli (Nabel). Das co bzw. ko im Namen ist einfach ein Ortsuffix. Zusammengesetzt ergäbe dies: „Der Platz, wo der Nabel (der Mittelpunkt) der Maguey liegt“. Eine andere Erklärung leitet Mexico vom Kriegsgott Mexitli her, dessen Name sich wiederum aus metztl (Mond) und xictli (Nabel) zusammensetzt („Mondkind“).

Mexiko ist ein klimatisch vielgestaltiges Land, das sowohl über subtropisches und alpines Klima als auch über Wüstenklima verfügt. Es gehört somit in den Übergangsbereich der sommerfeuchten äußeren Tropen mit 8–10 humiden Monaten im Südosten des Landes über die ganzjährig ariden Subtropen im Bereich des Wendekreises, bis zum Winterregenklima Kaliforniens, das im äußersten Westen (Baja California) gerade noch wirksam wird.

Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus 60 % Mestizen, 30 % indigenen Völkern (nach anderen Angaben 13 % bzw. 7 %, unter anderem Maya und Nahuatl, Nachkommen der Azteken) und ca. 9 % Europäischstämmigen (meist Spanier). Das übrige 1 % bilden Bevölkerungsgruppen anderer Abstammung (größtenteils aus Afrika).

5,8 % der Bevölkerung sprechen indigene Sprachen. Weniger als 1 % sprechen kein Spanisch. Die meist gesprochenen Sprachen sind Nahuatl (etwa 1,6 Millionen) und Mayathan (etwa 900.000).

Seit 2003 sind 62 indigene Sprachen in Mexiko als „Nationalsprachen“ anerkannt. Die Mehrheit der schwarzen Mexikaner ging in den letzten 200 Jahren innerhalb der Mestizenbevölkerung auf. Im Bundesstaat Veracruz und an der Westküste sind jedoch noch einige von ihnen zu finden.

Die mexikanische Küche zeichnet sich durch die Synthese von aztekischen und spanisch-kolonialen, im Süden auch Maya-Traditionen, aus. Regional gibt es in Mexiko große Unterschiede zwischen Küste und zentralem Hochland, chiliverliebtem Süden und rindfleischorientiertem Norden. Die wichtigste Mahlzeit am Tag ist das Mittagessen, entsprechend lang ist auch die Mittagspause eines üblichen Arbeitstages. Abends wird dann meist nur noch ein kleiner Imbiss verzehrt, ein paar Früchte, ein Taco oder ähnliches. Typisch sind ebenfalls die Tortillas, die zu jedem Essen dazugehören.



Zuständiges NAVIS-Team

Herr Florian Hogrefe
(Operative Abwicklung)

Tel.: (040) 789 48 - 441
 Fax: (040) 789 97 62
 E-Mail: FHO@navis-ag.com

Herr Klaus Abel
(Marketing & Sales
Süd-/Mittelamerika)

Tel.: (040) 789 48 - 239
 Fax: (040) 780 73 - 519
 E-Mail: KA@navis-ag.com

Herr Helmut Boelen
(Operative Abwicklung)

Tel.: (040) 789 48 - 201
 Fax: (040) 789 97 62
 E-Mail: BO@navis-ag.com

Wirtschaft: Mexiko ist ein wirtschaftlich bedeutendes Land in Lateinamerika und belegt momentan Rang 8 der Export-Weltrangliste. Das Bruttoinlandsprodukt beläuft sich auf 571 Milliarden Euro.

Mexikos Wirtschaft wurde in den letzten Jahren stark dereguliert und privatisiert. Die Dominanz privater Firmen wächst ständig und die Privatisierung von Eisenbahn, See- und Flughäfen geht ihrem Ende entgegen, ebenso wie die weitere Privatisierung der Banken. Mittlerweile hat Mexiko 32 Freihandelsabkommen mit über 40 Ländern, unter anderem mit der EU (seit 2000), Japan, Guatemala, Honduras und El Salvador. Seit dem 1. Januar 1994 ist Mexiko Mitglied des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA). In den ersten Jahren nach dessen Inkrafttreten hatte sich die wirtschaftliche Situation des Landes nur unwesentlich verbessert.

Seit Beginn des Freihandels sind die Ausfuhren bis heute um das Dreifache gestiegen, so entfallen mittlerweile 90 % der Exporte auf Freihandelsabkommen. Der höchste Zuwachs wird bei den Erdölausfuhren verzeichnet (Cantarell-Ölfeld). Bedingt durch die stark gestiegenen Ölpreise konnte ein Wachstum von 27,3 % verzeichnet werden. Die Haushaltslage ist fast ausgeglichen und die Verschuldung konstant.

Der Außenhandel weist ein Defizit von ca. 7,1 Mrd. Euro auf. Das wirtschaftliche Wachstum liegt bei 4,9 % (BIP 2004) und die Arbeitslosenquote bei 4,3 %. Es besteht jedoch eine starke Unausgewogenheit in der Reallohnverteilung. So leben ca. 40 % (2003) der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, die Inflationsrate beträgt 4,0 % (2004).

Achtung – neue Bestimmungen im Mexiko-Verkehr!

Ab dem 01. 11. 2007 wurde die „**24 Hours Rule**“ in Mexiko eingeführt. Dieses System ähnelt dem AMS-Filing in den USA und hat zur Folge, dass 24 Stunden vor Abfahrt die gesamte Ladung des Schiffes beim mexikanischen Zoll angemeldet sein muss. Hierdurch sind wir wie alle anderen gezwungen, den Ladeschluss unserer Sammelcontainer bereits 8 Tage vor Schiffsabgang festzusetzen, was leider zu einer Beeinträchtigung der schnellen Verschiffung führt.

Die elektronische Zollanmeldung in Mexiko erfolgt über NAVIS und wir benötigen unbedingt bei Auftragserteilung den Namen / Telefonnummer des Ansprechpartners in Mexiko. Alle anderen Daten übernehmen wir unverändert aus Ihrer Handelsrechnung. Des Weiteren sind die Verpackungsvorschriften nach ISPM15 zu beachten. Aufgrund des Handelsabkommens zwischen der EU und Mexiko ist auch weiterhin ein Präferenznachweis EUR1 ab EUR 6.000,00 erforderlich.



Für Ihre Export- und Importlieferungen per See- oder Luftfracht stehen wir Ihnen zusammen mit unserer Niederlassung **NAVIS Shipping & Forwarding S.A. de C.V. c/o R.H. Shipping & Chartering S.A. de C.V.** jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. NAVIS bietet neben wöchentlichen Sammelcontainern bei einer Transitzeit von 15-16 Tagen nach Veracruz und Altamira auch Break-Bulk- und Ro-Ro-Schiffsabfahrten an.

